



Deutscher Bridge-Verband e.V.

Ausschreibung Aufstiegsrunde 2017

zur 3. Team-Bundesliga

Durchführung:

Für die Aufstiegsrunde 2017 zur 3. Bundesliga qualifizieren sich 16 Teams aus den Regionalligen. Die 16 Teams setzen sich aus den 14 Siegern der Regionalligen und den zwei zweitplatzierten Teams aus den beiden Regionalverbänden mit der größten Anzahl von am Ligabetrieb des Regionalverbandes (von Regionalliga „abwärts“) teilnehmenden Teams aus dem Vorjahr (also 2016) zusammen. Für die Aufstiegsrunde 2017 stellen demnach die Regionalverbände Rhein-Ruhr und Südbayern jeweils einen zweiten Teilnehmer.

Die 16 Mannschaften werden auf 2 Staffeln mit je 8 Mannschaften in Abhängigkeit der Entfernung vom Club zum Spielort verteilt. Die Ermittlung der Entfernung erfolgt via Google Maps. Bei möglichen Überschneidungen entscheidet das Präsidiums-Ressort Leistungssport.

Die ersten drei Teams jeder Staffel steigen in die 3. Bundesliga auf.

Die Aufstiegsrunde zur 3. Team-Bundesliga findet am 1. und 2. Juli 2017 als Round-Robin statt. Gespielt wird in Hannover (Aufstiegsrunde Nord) und Karlsruhe (Aufstiegsrunde Süd).

In beiden Staffeln spielen je acht Teams 7 Runden zu je 12 Boards ohne Screens. Geleitet werden diese Veranstaltungen von Uwe Breusch (Hannover) und Simone Riese (Karlsruhe).

Folgende Spielzeiten sind vorgesehen:

Samstag, 1. Juli

Runde 1: 13.00 – 14.40 Uhr

Runde 2: 14.50 – 16.30 Uhr

Runde 3: 16.40 – 18.20 Uhr

Runde 4: 20.00 – 21.40 Uhr

Sonntag, 2. Juli

Runde 5: 10.00 – 11.40 Uhr

Runde 6: 11.50 – 13.30 Uhr

Runde 7: 13.40 – 15.20 Uhr

Der Turnierleiter kann diese Zeiten ändern, wenn wichtige Umstände es erfordern.

Besondere Teilnahmebedingungen:

Die Aufstiegsrunde schließt die Teamliga-Saison 2017 ab. Alle Spieler einer Mannschaft müssen während des gesamten Spieljahres Mitglieder des entsendenden Vereins sein. Sie dürfen während der abgelaufenen Saison im Ligabetrieb ausschließlich für diesen Verein eingesetzt worden sein, was in einem anderen Team des Vereins geschehen sein darf. Sie dürfen allerdings kein regulärer Spieler eines Bundesliga-Teams gewesen sein, d.h. sie dürfen allenfalls gem. § 3 Nr. 4 DBV Team-Liga Ordnung in einem Bundesliga-Team ausgeholfen haben. Ein Verstoß gegen diese Zulassungsregelungen führt zur Disqualifikation des Teams.

Jedes Team besteht aus maximal 8 Spielern.

Benennung der teilnehmenden Vereine

Spätestens bis zum 31.05.2017 sind vom jeweiligen Landesverband der DBV-Geschäftsstelle die qualifizierten Vereine mit einer Kontakt Email-Adresse zu melden.

Teamaufstellungen

Spätestens bis zum 15.06.2017 sind der DBV-Geschäftsstelle von den qualifizierten Teams die Teamaufstellungen (Namen und DBV-Mitgliedsnummern) inklusive Kontaktdaten (Adresse, Telefon, E-Mail) des Kapitäns zu melden. Erfolgt dies nicht, werden 0,1 SP Strafe pro Tag Verspätung verhängt.

Handybenutzung:

Das Benutzen von Handys, Smartphones, Tablets etc. ist während der Spielzeiten untersagt. Selbstverständlich gilt dies für die aktiven Spieler auch außerhalb des Spielsaals. Falls Geräte in den Spielsaal gebracht werden, sind diese offen und abgeschaltet auf den Tisch zu legen. Jede aktive oder passive Bedienung dieser Geräte (auch Klingeln, Vibrieren) führt beim ersten Mal zu einer automatischen Verfahrensstrafe von 2 SP, bei jedem weiteren Verstoß in dieser Saison von 4 SP. Die Strafe für Zuschauer, die keine Spieler sind, ist die „Rote Karte“ für den Rest des Wochenendes.

Raucherregelung / Alkoholkonsum

Gemäß § 10 (1) TO 2016 besteht in den Spielräumen von Samstag 12 Uhr bis Sonntag 16 Uhr ein absolutes Rauchverbot. (In Karlsruhe gilt in den Spielräumen auch vor 12 Uhr am Samstag und nach 16 Uhr am Sonntag Rauchverbot.) Dies gilt auch in der Nacht nach Beendigung der letzten Halbzeit am Samstag! Der Konsum alkoholischer Getränke sind für aktive Spieler während der Runden auch außerhalb des Spielsaals untersagt, für Zuschauer nur im Spielsaal.

Bei Zuwiderhandlung von Spielern (auch wenn sie gerade aussetzen) gibt es beim ersten Verstoß eine automatische Verfahrensstrafe von 2 SP, bei jedem weiteren Verstoß von 4 SP. Die Strafe für Zuschauer, die keine Spieler sind, ist die „Rote Karte“ für den Rest des Wochenendes.

Verlassen des Spieltisches

Das unnötige Verlassen des Spieltisches während einer Runde ist ein Verfahrensverstoß gemäß § 74 C 8 TBR und damit grundsätzlich verboten (auch als Dummy). Die Spieler sind daher gehalten, Toilettengänge sowie Verpflegungsbeschaffung vor Beginn der Runde zu machen.

Falls trotzdem einmal das Verlassen des Spieltisches dringend erforderlich ist, muss man sich beim Turnierleiter abmelden. In jedem Falle sollen die Zeitpunkte des Verlassens des Tisches und der Rückkehr zum Tisch festgehalten und von beiden Parteien bestätigt werden. Die Abwesenheitszeit geht dabei zu Lasten des Abwesenden. Sollte der

Dummy abwesend gewesen und vor Ende des Boards zurückgekehrt sein, wird keine Abwesenheitszeit angerechnet. Sollten für beide Paare Abwesenheitszeiten notiert sein und die Spielzeit wird am Ende überschritten, wird zunächst die Differenz der Abwesenheitszeiten dem Paar mit der längeren Abwesenheitszeit angelastet, ein eventuell verbleibender Rest gleichmäßig zwischen den Paaren aufgeteilt, sofern keines der beiden Paare mehr Spielzeit in Anspruch genommen hat.

Sitzrechte:

Das im Spielplan erstgenannte Team ist Home-Team. Es sitzt im Open auf N/S und im Closed auf O/W. Es darf nachsetzen.

Systembeschreibungen:

Wenn ein Paar eine vollständige oder teilweise schriftliche Zusammenfassung des eigenen Systems besitzt, sollten diese Unterlagen für die Dauer des Einsatzes (zzgl. Protestfrist gemäß TBR § 79 C) beim Turnierleiter hinterlegt werden. Nur wenn sie vorher hinterlegt wurden, können sie uneingeschränkt als Beweismaterial zugelassen werden.

Konventionskarten:

Das Turnier wird nach Systemkategorie B ausgetragen. Hochkünstliche Systeme sind verboten.

An Konventionskarten sind zugelassen: Deutsche Konventionskarte (auf deutsch), International Convention-Card (auf englisch). Die Mini-Konventionskarte ist also nicht zugelassen. Jedes Paar muss dem Gegner zwei Konventionskarten vorlegen. Die Konventionskarten sind sorgfältig, vollständig und leserlich gemäß § 14 TO sauszufüllen.

Einreichung der Konventionskarten:

1. Die Konventionskarten sollten vorab (Details zum Timing siehe unten) an die folgende E-Mail-Adresse von Uwe Breusch geschickt werden:
uwe.breusch@freenet.de

2. Damit Brown-Sticker-Systeme gespielt werden dürfen, müssen diese bis

spätestens 11. Juni bei uwe.breusch@freenet.de eingereicht werden (und sind dann spätestens am folgenden Dienstag auf der Homepage einzusehen). Demnach kann man 18 Tage vor dem Spielwochenende alle gegnerischen Brown-Sticker Konventionskarten herunterladen und einsehen.

Stellt sich erst zu Beginn oder gar im Verlauf eines Kampfes heraus, dass ein Paar eine Brown Sticker Konvention spielt, ohne sie 3 Wochen vorher eingereicht zu haben, so muss dieses eine ordnungsgemäße Konventionskarte ausfüllen, die dem Gegner ja nicht mehr vor Spielbeginn vorlag, so dass es hier 10 IMP Gutschrift für den Gegner gibt. Die erforderliche Zeit zum Ausfüllen einer ordnungsgemäßen Konventionskarte geht zu Lasten der schuldigen Seite.

3. Andere Systeme sollten spätestens bis zum 25.6. bei uwe.breusch@freenet.de eingereicht werden (und sind dann spätestens am folgenden Dienstag auf der Homepage einzusehen). Demnach kann man 4 Tage vor dem Spielwochenende grundsätzlich alle gegnerischen Konventionskarten herunterladen und einsehen.

3. Allerdings entbindet die Vorabveröffentlichung einer KoKa die Spieler nicht von der Pflicht, ihre KoKa auf Papier ausgedruckt den Gegnern vorzulegen.

4. Ist eine Konventionskarte nicht 1 Woche vor dem Turnier bei uwe.breusch@freenet.de eingereicht worden, gilt es, die Gegner zu schützen und ihnen mindestens 10 Minuten Vorbereitungszeit einzuräumen (bei einem Teamturnier selbstverständlich). Es ist daher die Pflicht der schuldigen Paare, ihre Konventionskarte dem Gegner spätestens 10 Minuten vor Beginn des Kampfes zukommen zu lassen. Gelingt ihnen das - gut. Gelingt es ihnen nicht, bekommt der Gegner für jede an 10 Minuten fehlende Minute 1 IMP Gutschrift - bis maximal 10 IMP. Sollte zu Spielbeginn immer noch keine ausgefüllte Konventionskarte vorliegen, läuft ab dann die Zeit zu Lasten der schuldigen Seite, die unschuldige Seite erhält aber keine weitere Gutschrift.

5. Die Systeme müssen an dem Wochenende von jedem Paar so gespielt werden, wie auf der eingereichten Konventionskarte ausgewiesen.

Änderungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Turnierleiters, der diese nur bei marginalen Änderungen gewähren soll.

6. Die Einreichung einer Konventionskarte gilt nur als erfolgt, wenn sie folgende Bedingungen erfüllt: a. Die Karte ist eindeutig identifizierbar durch Angabe der beiden Spieler und des Team-Namens. b. Die Karte wird im pdf-Format übermittelt und ist eindeutig benannt. – (Nord-TL) Uwe Breusch bittet daher dringend, die Konventionskarten aller Paare eines Teams gesammelt, richtig formatiert und eindeutig benannt in einer E-Mail einzureichen.

Sonstiges:

Die Aufstiegsrunde wird ohne Screens gespielt.

Nicht entspiegelte Sonnenbrillen dürfen während des Spielens nicht getragen werden.

Am Veranstaltungsort ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Rechtsmittel:

Gegen jede Turnierleiterentscheidung kann gemäß § 21 TO innerhalb von 30 Minuten nach Aushang der Ergebnisse einer Runde Protest eingelegt werden. Die Protestgebühr beträgt 60 €. Falls Proteste vor der Verhandlung zurückgezogen werden, verfallen 20 € zu Gunsten des Veranstalters.

Alle Proteste werden in erster Instanz von dem Turnierschiedsgericht des DBV verhandelt. Dies ist wie folgt besetzt:

Vorsitzender: Peter Jokisch (Barystr. 2 c, 81245 München, Tel. 089/8206492, Email jokisch@ms-gmbh.de)

Beisitzer: Nikolas Bausback, Henning Bohnsack, Hans-Hermann Gwinner, Robert Maybach, Clemens Oelker, Andrea Reim, Werner Schneider, Dr. Carina Tetal und Elke Weber

Gegen die Entscheidung des Turnierschiedsgerichtes ist gemäß § 8 der Verfahrensordnung das Rechtsmittel der Berufung zulässig.

Clubpunktzuteilung:

In der Aufstiegsrunde zur 3. Bundesliga erhält jeder Spieler für jeden Sieg seines Teams 200 CP und für ein Unentschieden (exakte IMP-Gleichheit) 100 CP.

Spielorte:

Aufstieg Nord: BTSC Hannover, Rühmkorffstr. 5, 30163 Hannover, Tel. 0511 - 662728

Aufstieg Süd: Karlsruher BSC, Durmersheimer Str. 53, 76185 Karlsruhe, Tel. 0721- 9573924

Übernachtungsmöglichkeiten:

Hannover: Es sind keine Sonderkonditionen verfügbar, Buchungen z. B. über www.hrs.de

Karlsruhe: Es gibt ein kleines Zimmerkontingent (EZ 79€, DZ 95€) im Hotel „Beim Schupi“, Durmersheimer Str. 6, 76185 Karlsruhe, Tel. 0721-55940. - Weitere Buchungen z.B. über www.hrs.de

Kontaktpersonen:

Gesamtorganisation: DBV-Geschäftsstelle, Tel. 02234 - 600090, Fax 02234 - 6000920, Email: info@bridge-verband.de

Turnierleiter Nord: Uwe Breusch, Telefon: 0176 - 620 930 55, uwe.breusch@freenet.de

Turnierleiter Süd: Simone Riese, Tel: 0201 – 8385586, Simi@bridgeforever.de